Hintergründe der Geschichte

Autor(en): **Roth, Heidi**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung**

Band (Jahr): **84 (2006)**

Heft 4

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-724147

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Hintergründe der Geschichte

Im Museum zu Allerheiligen in Schaffhausen können Sie mit der Zeitlupe Kunst und Geschichte unter einem Dach bestaunen. Wir ermöglichen Ihnen zudem einen Blick hinter die Kulissen.

BILD: AUS DEM BUCH «VOM TOTEN MEER ZUM STILLEN OZEAN», GERD-HATJE-VERLAG

Favorit des Publikums: Eine tönerne Katze auf Rädern aus dem heutigen Mexiko.

VON HEIDI ROTH

Bei unserem Besuch im «Allerheiligen» konzentrieren wir uns auf zwei Schwerpunkte: auf das Schaffhauser Kloster selbst und auf die grosse Sammlung archäologischer Fundstücke in der Ausstellung «Vom Toten Meer zum Stillen Ozean».

Das ehemalige Benediktiner-Kloster wurde vor fast 1000 Jahren gegründet. Papst Leo IX., ein Verwandter der Gründer Eberhard und Ita von Nellenburg, weihte es im Jahr 1049 auf der Durchreise von Basel nach Reichenau. Sie werden dem Dreiergrabmal für das Stifterpaar und seinen Sohn Burkhard auf dem Museumsrundgang begegnen.

Die Schenkung des Chemikers Dr. Marcel Ebnöther und seiner Frau Elisabeth an die Stadt Schaffhausen ist seit 2001 allen zugänglich. Ihre archäologische Sammlung hatte unter anderem zum Ziel, das Verständnis für fremde Völker zu fördern und Vorurteile abzubauen. Der Ausstellungsraum im «Allerheiligen» bietet einen grosszügigen Rahmen für die einzigartige Schenkung und lädt uns zu einer Entdeckungsreise in die Vergangenheit alter Kulturen diesseits und jenseits des Atlantiks ein. Die Zeugen vorgeschichtlicher und klassischer antiker Kulturen von Mesopotamien bis Mitteleuropa werden dabei Objekten aus dem lateinamerikanischen Raum gegenübergestellt, vor allem aus Mexiko, Peru und Ecuador.

Zu den Lieblingen der Besucherinnen und Besucher aller Altersgruppen gehören der peruanische Trommler mit der Vogelmaske, die zierliche Tänzerin aus Griechenland sowie die mexikanische Raubkatze auf Rädern.

Beim Blick hinter die Kulissen und ins Depot sind wir privilegiert: Wir sehen manches, das in den Vitrinen der Ausstellung keinen Platz gefunden hat, und zwei, drei Stücke – eine grosse Ausnahme – dürfen wir sogar berühren. ■

PROGRAMM

Dienstag, 9. Mai 2006

➤ **10.00 Uhr:** Treffpunkt Museum zu Allerheiligen zu Kaffee/Tee und Gipfeli.

➤ **10.30 Uhr:** Begrüssung durch Franziska Knapp, Museumspädagogin, und Werner Rutishauser, Kurator Sammlung Ebnöther. Kurzer Überblick über Museum, Geschichte und Schätze.

➤ **10.45 Uhr:** Wir teilen uns in zwei Gruppen. Gruppe A konzentriert sich auf die Sammlung Ebnöther «Vom Toten Meer zum Stillen Ozean» mit exklusivem Einblick ins Depot. Gruppe B folgt den Spuren des Grafen Eberhard von Nellenburg und lernt auf dem Rundgang das von ihm gestiftete Kloster und spezielle Sehenswürdigkeiten kennen.

➤ **12.15 Uhr:** Mittagessen im Hotel-Restaurant Kronenhof: Bouillon mit Flädli, Rindfleischvogel Burgunder Art mit Kartoffelstock und Vichykarotten oder Gemüselasagne mit Salat. Zum Dessert gibts Wallisercreme mit Äpfeln.

➤ **14.00 Uhr:** Treffpunkt im Foyer. Die Gruppen wechseln das Programm.

➤ **Ca. 15.15 Uhr:** Ende des offiziellen Teils und Verabschiedung. Freie Zeit für eigene Entdeckungen (bis 17 Uhr).

➤ **Kosten:** CHF 80.– pro Person.

Inbegriffene Leistungen: Ganzes Tagesprogramm; ein Kaffee/Tee und Gipfeli; Eintritt und Führungen; Mittagessen (drei Gänge), inbegriffen Mineralwasser und ein Kaffee; Begleitung durch Mitarbeitende der Zeitlupe.

➤ **Eine Voranmeldung für den Zeitlupe-Museumstag ist bis 4. April unter Telefon 044 283 89 13, «Museum Allerheiligen», unbedingt erforderlich.**

➤ Sie erhalten nach der Anmeldung eine Rechnung. Die Versicherung (im Schadenfall) ist Sache der Teilnehmenden. Für Fragen: Frau Ursula Karpf, Telefon 044 283 89 13. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt; die Anmeldungen werden nach Eingang berücksichtigt.